



herzog

34. AUSGABE / JAHRGANG 14

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED



Urbanes Gärtnern

Mittelaltermarkt 2014

Frühling in der Bibliothek

SEITE 4 – WEIHNACHTSMARKT IM GRÜNEN

SEITE 8 – KULTURSPAZIERGANG

SEITE 10 – PYRO GAMES-GEWINNSPIEL

SEITE 16 – MITTELALTERLICHER JAHRMARKT



Foto: Andreas Lander



Inhalt



V.i.S.d.P.:
Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09

Gestaltung:
Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig

Bankverbindung:
Konto: Interessengemeinschaft
Herzogenried – Förderverein e.V.
Kto: 85 60 4007 – BLZ: 670 900 00
VR Bank Rhein-Neckar eG
Betr: „herzog“

Anzeigen:
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigen-
preise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 5000 Exemplare

Inhalt

3	Interesse an der Gestaltung unseres Stadtlebens?
4	Der erste Weihnachtsmarkt im Grünen
6	Das IG Herzogenried-Glücksrad
6	Herzogenried – ein Stadtteil im Aufschwung
8	Kulturspaziergang durch die Neckarstadt-Ost und das Herzogenried
9	Im Herzogenried entsteht ein zweiter Gemeinschaftsgarten
10	Gewinnen Sie mit „herzog“ und www.herzogenried.de Karten für das beliebte Feuerwerksfestival
10	Karl-Heinz Frings wird neuer Geschäftsführer der GBG
10	Weihnachtliches Singen der Klasse 3c auf dem Weihnachtsmarkt Herzogenried
12	Bücher, Kino, Spiele und Theater: Frühling in der der Bibliothek
13	Auf gute Nachbarschaft
14	Bibliothekseröffnung: Oberstufenschüler stellen neues Konzept vor
14	CarSharing-Kunden im Herzogenried: Besitzer eines ganzen Fuhrparks
14	Einladung zum
14	Tag der offenen Tür
16	Mittelalterlicher Jahrmarkt 2014
16	Über die Schönheit von Städten
17	Saisonstart des 1. Miniaturgolf-Club Mannheim 1968 e.V.
17	JobBörse Neckarstadt-Ost: Zwischenbilanz und Ausblick
17	SPD macht sich bei Kulturspaziergang für neuen Standort der Stadtbibliothek stark
19	Die Diakoniekirche Plus informiert
19	Jugend engagiert sich im Herzogenried
20	Jugendredaktion
21	„In der Mannheimer Jugend gibt es Kreativität, Engagement und soziales Bewusstsein“
22	Kleine und Große herzlich willkommen!
22	Interdisziplinäre Vernetzung für junge Musiker_innen

Beteiligung bereichert

Interesse an der Gestaltung unseres Stadtlebens?

Wer neue Herausforderungen sucht, sich engagieren möchte und gerne etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft tun will, kann sich im Stadteilbüro beim Quartiermanagement über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im Herzogenried beraten lassen.

Gerade bei der diesjährigen Ehrung unserer „Herzogenriedler 2014“ Rudi Knieriem und Kalle Riffner war viel Herzblut und Freude bei deren Engagement beim Verein der Gartenfreunde und beim MFC Phönix 02 zu spüren.

Außer den Vereinen sind auch viele soziale Einrichtungen vom Jugendhaus über den Seniorentreff, Kirchengemeinden, Initiativen oder politische Parteien an Verstärkung interessiert.

Auch unser Stadtteil bietet in den unterschiedlichsten Betätigungsfeldern eine Vielzahl sinnvoller Aufgaben.

Es spricht vieles dafür, sich mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einzubringen:

- Nachbarschaftshilfe
 - Urbanes Gärtnern
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Mitarbeit bei der Stadteilzeitung herzog oder in der Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH)
 - Betreuung eines öffentlichen Bücherschranks
 - Kunst im öffentlichen Raum
- sind nur ein paar wenige Beispiele, wie man sich und anderen Freude bereiten kann. Immer wieder höre ich von ehrenamtlichen Mitarbeitern, dass man viel darüber erfährt und lernt.

Unabhängig vom eigenen Alter kann sich Jeder beteiligen und eigene Standpunkte vertreten, der Interesse an einer Sinn erfüllenden Mitarbeit hat. Je mehr Gemeinschaft gelebt wird, umso lebendiger und lebenswerter kann sich unser Stadtteil entwickeln.

Schon heute möchte ich Sie auf das **10. Stadteilfest Herzogenried am 26. Juli 2014** auf dem Schulhof der IGMH hinweisen, das wieder ein Bestandteil der KultTour 2014 Neckarstadt-Ost/Herzogenried sein wird.

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Die alle 2 Jahre stattfindende KultTour wird vom 25.-27.07.2014 wieder von KulturQuer-Querkultur Rhein-Neckar e.V. und vom Quartiermanagement Herzogenried veranstaltet. Die Bühne beim Stadteilfest mit Auftritten von Kindern und Jugendlichen wird Schauplatz der interkulturellen Bildungsarbeit der Einrichtungen aus dem Herzogenried sein. Künstler jeglicher Art haben im Rahmen des Stadteilfestes die Möglichkeit, ihre Arbeiten auszustellen, zu verkaufen oder Workshops anzubieten. Im Kinderhaus Herzogenried wird zur KultTour eine Ausstellung des Mannheimer Künstlers Bahaiden stattfinden, in unmittelbarer Nähe seines Hochhauskunstwerkes.

Aus diesem Anlass möchten wir Sie herzlich einladen:

Vorbereitungstreffen KultTour:
Montag 10.März 2014 um 19.00 Uhr im Cafe Nord, Lange Rötterstr.66

Vorbereitungstreffen Stadteilfest Herzogenried:
Dienstag 11.März 2014 um 18.30 Uhr im Bistro Eisblick (Eissportzentrum, Am Neuen Messplatz)

Das Hochhausgemälde „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ Zum Herenried 3 erfährt große Beachtung und wird als Bereicherung des Wohngebiets wahrgenommen. Zu diesem Gemeinschaftsprojekt von Schülern aus der Freien Interkulturellen Waldorfschule und der IGMH gestaltet der Mannheimer Künstler Ba-

haiden einen Katalog, der den Prozess von der Entstehung bis zur Vollendung des Kunstwerks mit vielen Details dokumentiert. Eine Schautafel zu diesem Projekt, die ebenfalls von Bahaiden mit Unterstützung des Quartiermanagements erstellt wird, ist für den öffentlichen Raum in Planung.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr Quartiermanager

Michael Lapp



Ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art

Der erste Weihnachtsmarkt im Grünen



Erstmals fand der Weihnachtsmarkt Herzogenried in der Kleingartenanlage der Gartenfreunde Mannheim-Herzogenried statt. Wegen der Bauarbeiten zur Stadtbahn Nord wurde der Markt vom gewohnten Gelände des Einkaufszentrums Ulmenweg in die idyllische Gartenanlage des Wohngebietes verlegt.

Auch in diesem Jahr hatte das Quartiermanagement in Zusammenarbeit mit den Gartenfreunden und der Interessengemeinschaft Herzogenried wieder alle interessierten Vereine, Einrichtungen, Gewerbetreibende, Kleingärtner und Bewohner eingeladen, diesen familiären Markt mit den verschiedensten Verkaufsständen und mit kulturellen Beiträgen im Bühnenprogramm zu bereichern.

Das bunte Fest mit jeder Menge Gemütlichkeit, familiärer Atmosphäre und vorweihnachtlicher Stimmung für die ganze Familie fand diesmal in einer neuen, ungewohnten Umgebung statt. Vieles musste neu geplant und bedacht werden: Für wie viele und wie große Stände ist Platz vorhanden? Wohin mit der Bühne? Erreichen alle Kleingärtner ungehindert ihre Gärten? Wie machen wir das mit der Stromversorgung? Feuerwehruzufahrt nicht vergessen! Und... und...und.... Um vieles hatte sich in den vergangenen Jahren Lutz Winnemann

von der Herzogenried-Apotheke im EKZ Ulmenweg gekümmert. Dafür auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Doch mit Hilfe des Kleingartenvereins, des BIOTOPIA Stadtteilservice und den Helfern der beteiligten Stände gelang es, eine ansprechende kleine Budenstadt aufzubauen und herzurichten. Die Terrasse der „Gartenklause“ wurde zur Bühne umfunktioniert. Hervorzuheben ist auch, dass einige Einrichtungen und Vereine sich entschlossen hatten, ein größeres Zelt, einen zusätzlichen Pavillon und Biertischgarnituren mitzubringen. Der Mehraufwand hatte sich gelohnt: Bei der zeitweise stürmischen Wetterlage wurde dieses „windgeschützte“ Angebot gut angenommen.

Natürlich gab es auch eine Panne und zwar vielleicht die Schlimmste, die sich ein Veranstalter vorstellen kann. Die Kinder der evang. Kindertagesstätte Am Brunnengarten waren bereits auf der Bühne und Pfarrerin Judith Natho von der evang. Kirchengemeinde in der Neckarstadt griff zum Mikrofon – da fiel der Strom aus. Als erstes wechselte die Tonanlage in den Wintergarten der Gartenklause und danach ging die mühsame Fehlersuche los. Schuld am Stromausfall war ein defektes Kabel eines Standbetreibers. Wir möchten

uns auch an dieser Stelle nochmals bei Pfarrerin Natho entschuldigen.

Den Auftritten der Kinder aus der Evang. Kindertagesstätte Am Brunnengarten, dem Kath. Kindergarten Am Steingarten und dem Kinderhaus Herzogenried folgten die Chöre der Käthe-Kollwitz- und der Erich-Kästner-Schule und Kinder aus dem Jugendhaus mit weihnachtlichen Liedern. Die Grußworte des Oberbürgermeisters überbrachte Stadtrat Reinhold Götz der selbst im Stadtteil beheimatet ist. Der Auftritt am Freitagabend von Los Quinteros, einer der ältesten Latino-Bands Deutschlands, wurde wieder von der rnv gesponsert, der die Beeinträchtigungen der Herzogenriedler während der Bauarbeiten zur Stadtbahn Nord sehr wohl bewusst sind. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken. Außerdem mit dabei war am Samstag der bei allen beliebte Aurelia Shantychor Neckarmöwen.

Für große und kleine Gäste war der Tisch auch dieses Mal reichlich gedeckt: An den Ständen gab es Punsch und Glühwein aller Art auch Bratwurst, Steak und Pommes, Schupfnudeln mit Sauerkraut, Leberknödel und Käse- spätzle und vieles mehr, auch Kaffee und Kuchen. Natürlich gab es leckeres Weihnachtsgebäck und wer noch ein kleines Weihnachtsgeschenk suchte,

konnte sicherlich etwas Passendes finden.

Auch wenn nicht alles zu 100 Prozent rund lief bei diesem ersten Weihnachtsmarkt im Grünen, war es ein schöner Weihnachtsmarkt in einem stimmungsvollen Umfeld.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung durch die GBG, die Gartenstadt- Genossenschaft und die VR Bank Rhein-Neckar eG. Außerdem bedanken wir uns auch bei Familie Niegosz, den Pächtern der Gartenklause, die uns die Terrasse als Bühne und zusätzlich den Wintergarten während des Weihnachtsmarkts zur Verfügung gestellt hatte und dem Trubel rund um die Gartenklause mit bewundernswerter Gelassenheit und Freundlichkeit begegnete.

Gaby Joswig

PS: Was uns im Vorfeld und auch in nachhinein noch etwas verwunderte war, dass wir schon mal erklären mussten, wo im Herzogenried eine Kleingartenanlage ist. Es gab auch Bewohner, die gar nicht wussten, dass es in ihrem Stadtteil Kleingärten gibt und andere, die aus Gewohnheit zum EKZ Ulmenweg gegangen sind. Informationen zum Stadtteil finden Sie auf www.herzogenried.de



Hier gibt's was für die ganze Familie!

Schreibwaren Peter Anders

- Schreibwaren
- Tabak und Geschenkartikel

Ulmenweg 1-5 · 68167 Mannheim
EKZ Herzogenried
Tel. + Fax 0621 / 30 22 21

© www.festabatt.de

Bistro Eisblick
Event- und Erlebnissgastronomie
Geburtstage, Hochzeiten, besondere Anlässe

skysportsbar

MA - Käthe-Kollwitzstr. 23
im Eislaufzentrum am Neuen Messplatz
www.bistro-eisblick.de
www.facebook.com/BistroEisblick68

IG Herzogenried Förderverein e.V.

Das IG Herzogenried- Glücksrad



v.li.n.re.: Renate Täffner, Bernhard Allgaier, Willi Albert

Auch beim 9. Weihnachtsmarkt war das Glücksrad am Stand der IG Herzogenried Förderverein e.V. wieder in Aktion.

Wie schon beim Stadtteilstfest hatten Marktkauf und viele andere ortsansässige Gewerbetreibende große und kleinere Sachspenden und Gutscheine zur Verfügung gestellt. Für diese Unterstützung möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Mit dem Erlös dieser Aktion wird immer eine Einrichtung oder ein Verein im Herzogenried gefördert. Dieses Mal war die Wahl auf die Wilhelm-Busch-Schule gefallen, die sich seit Jahren aktiv in den Stadtteil einbringt. 2013 war die Schule auch Gastgeber des 5. Kreativmarkts Herzogenried.

Dank der schönen Gewinne war fleißig am Glücksrad gedreht worden und so konnten Renate Täffner und Willi Albert (IG Herzogenried) den Erlös in Höhe von 176 Euro im Rahmen einer Schulversammlung an Rektor Bernhard Allgaier überreichen.

10. Neujahrsempfang Herzogenried

Herzogenried – ein Stadtteil im Aufschwung



v.li.: Thomas Trüper (IG Herzogenried), Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen, Karlheinz Riffner

Der 10. Neujahrsempfang Herzogenried in der Aula der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH), veranstaltet vom Quartiermanagement in Kooperation mit der IGMH und der IG Herzogenried, bot allen Gästen ein buntes und informatives Programm, bei dem keine Langeweile aufkommen konnte.

Verzichten mussten wir leider auf Quartiermanager Michael Lapp, der erkrankt war. Doch Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen, die die Grüße des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz überbrachte, Peter Hübinger, Direktor des Diakonischen Werks Mannheim, Rainer Bade in Vertretung von Schulleiter Gerhard Diehl. Seit den 70er Jahren gibt es Gesamtschulen in Baden-Württemberg: Davon sind nur 3 Schulen übrig geblieben: Mannheim, Heidelberg und Freiburg. Und von denen



v.li.: Rudi Knieriem, Thomas Trüper, Renate Täffner, Michael Lapp

miteinander verwoben ist und ineinander greift.

Peter Hübinger übermittelte als erstes die Neujahrsgriße von Quartiermanager Michael Lapp und führte aus, dass das Herzogenried ohne Quartiermanagement ganz anders aussähe. Er dankte allen Einrichtungen für die hervorragende Zusammenarbeit und vertrat die Meinung, dass Quartiermanagement auch in anderen Stadtteilen erforderlich ist, um das Zusammenleben so wie hier sinnvoll zu gestalten.

Für die IGMH, die in diesem Jahr ihr 40jähriges Jubiläum feiert, sprach Rainer Bade in Vertretung von Schulleiter Gerhard Diehl. Seit den 70er Jahren gibt es Gesamtschulen in Baden-Württemberg: Davon sind nur 3 Schulen übrig geblieben: Mannheim, Heidelberg und Freiburg. Und von denen

trägt nur die IGMH den Namen der Stadt und des Stadtteils im Namen. Rainer Bade führt an, dass das Schulkonzept immer weiter entwickelt wurde und der Erfolg gibt diesem Konzept Recht. Mehr als 50 % der jetzigen Abiturienten hatten vor ihrem Wechsel auf die IGMH keine Schulempfehlung. Mannheim-Herzogenried ist eine hervorragende schulische Adresse. Gefei-ert wird im Mai mit dem Festakt am 14. Mai und einem Schulfest.

Stadträtin Gabriele Thirion Brenneisen überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters. Sie sieht das Herzogenried als einen aufstrebenden Stadtteil. Das Centro Verde wird mit weiteren Wohnungsbauten vervollständigt. Das Wohn- und Pflegeheim entlang der Herzogenriedstraße ist bereits eingeweiht. Besonders stolz ist sie auf das Turley-Gelände: „Es entsteht etwas ganz besonderes“. Gewerbegebäude im Bau, Altbauten werden entkernt, drei Wohngruppen werden demnächst Bauanträge abgeben. Das Casino auf Turley wird ein soziokulturelles Zentrum: Räume für bürgerschaftliche Aktivitäten, Veranstaltungen und Gastronomie. Die Planungen für den Umbau und auch für die Trägerschaft sind in vollem Gange. Die Erich-Kästner-Schule wird Ganztagschule und der Erweiterungsbau des Kindergartens Ulmenweg wurde im Oktober eingeweiht.

Aber es ist nicht alles rosig: Das EKZ Ulmenweg leidet unter Bauarbeiten. Die Stadtbahn Nord nimmt Gestalt an: Hochuferstraße und Ulmenweg, Beginn der Unterführung unter der Riedbahn. Viele Bauarbeiten – viele Unannehmlichkeiten. Wie in der City leidet auch der Einzelhandel im Einkaufszentrum Ulmenweg. Für Unruhe sorgt die künftige Linienführung der Buslinie 60 – wenn die Bahn erst mal fertig ist. Doppelverkehre soll es möglichst nicht geben. Aber ein Umsteigepunkt zwischen Stadtbahnlinie 4 im Ulmenweg und dem Bus muss geschaffen werden. Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, bleibt sicherlich noch Gestaltungsspielraum, um zu einer geeigneten Lösung zu kommen. Zum Abschluss dankte Gabriele Thirion-Brenneisen allen Ehrenamtlichen: Das Quartiermanagement braucht Ehrenamtliche und die Ehrenamtlichen brauchen das Quartiermanagement für eine erfolgreiche Stadtteilentwicklung. Sie betonte, dass die Mehrheit im Gemeinderat hinter den Quartiermanagements steht.

Thomas Trüper, Vorstand der IG Herzogenried Förderverein e.V. blickte zurück auf das Jahr 2013.

Das auf Anfang Mai verlegte Stadtteilstfest hatte mit wechselhaftem „April-

wetter“ zu kämpfen und wird 2014 wieder im Juli stattfinden. Für den Kreativmarkt hätte er sich mehr Besucher gewünscht, denn die Vielfalt des Angebots und die Wilhelm-Busch-Schule als Veranstaltungsort waren auf jeden Fall einen Besuch wert. Als Erfolg erwies sich der erste Weihnachtsmarkt im Grünen in der Anlage der Gartenfreunde Mannheim-Herzogenried. Zu dieser Verlegung war es aufgrund der Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten zur Stadtbahn-Nord im Bereich des EKZ Ulmenweg gekommen. Kunstprojekte haben bereits Tradition im Herzogenried. Nun erstrahlt ein weiteres Hochhaus in neuem Glanz. „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ ist ein interkulturelles Projekt der Freien Interkulturellen Waldorfschule, der IGMH, des Quartiermanagements und des Mannheimer Künstlers Bahaiden, finanziert von einer Vielzahl an Unterstützern.

Ein Begleiter nicht nur durch dieses Jahr ist der Kalender „Mein Herzogenried“. Er zeigt die Lieblingsplätze der Bewohner des Herzogenrieds und ist an kein Jahr gebunden.

Nach den „Herzogengärten“ in der Kleingartenanlage ist nun ein weiteres gärtnerisches Projekt angestoßen worden: Urbanes Gärtnern im öffentlichen Raum.

Außerdem ist für 2014 der Chip-Zugang zum Herzogenriedpark zu erwarten.

Aufgelockert wurde der informative Teil des Abends durch unterhaltsame Auftritte der Kinder und Jugendlichen unseres Stadtteils – wie immer charmant moderiert von Heike Scholz vom Leitungsteam der IGMH – und der Ehrung der Herzogenriedler 2014.

Eigentlich sollten Rudi Knieriem (Vorstand des Kleingartenvereins Mannheim-Herzogenried) und Karlheinz Riffner (MFC Phoenix 02) gemeinsam als Herzogenriedler 2014 ausgezeichnet werden. Beide sind seit Jahren ehrenamtlich im Stadtteil aktiv und der Sinnspruch „Kein Mann großer Worte, sondern ein Mann der Tat“ trifft auf beide zu. Doch Kalle Riffner kam allein zur Ehrung. Rudi Knieriem war nach einem Unfall noch rekonvaleszent und konnte nicht am Neujahrsempfang teilnehmen. Seine Ehrung wurde im Februar durch Thomas Trüper und Renate Täffner vom Vorstand der IG Herzogenried und Quartiermanager Michael Lapp nachgeholt.

Wir danken allen, die unseren Neujahrsempfang 2014 mitgestaltet haben und allen Gästen, die sich für unseren Stadtteil Zeit genommen haben.

GABY JOSWIG

Warum in die Ferne schweifen...

Einfache Fahrt zum
Paradeplatz:



ca. 2,66€



2,30€



ca. 9,80€



unbezahlbar

PASSBILDER

...wenn das Gute ist
so nah!

Optik Vogel
www.vogeloptik.de

Ulmenweg 1-5 Mannheim
Tel: 0621 - 30 23 63

kostenlose Parkplätze vorhanden

Idee Optik Vogel Team

MARKTHAUS
SECOND
HAND
GEBRAUCHT WIE NEU.

Das soziale
Secondhand Kaufhaus

Markthaus Mannheim gGmbH
Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim Neckarau
Tel. 0621 – 83 36 80



✓ **SOZIAL**
Arbeitsplätze für Menschen
mit Behinderung

✓ **ÖKO**
Durch nachhaltigen Umgang
Nutzungsdauer verlängern

✓ **SECONDHAND**
Mode & Textil,
Bücher & Bistrot,
Möbel & Elektronik,
Hausrat & Geschirr

Mo – Fr 10:30 – 19:00 Uhr | Sa 09:30 – 16:00 Uhr

www.markthaus-mannheim.de

„KultTour“ 2014: Ein Sommer-Wochenende in der Neckarstadt-Ost

Kulturspaziergang durch die Neckarstadt-Ost und das Herzogenried

Am Wochenende 26. bis 27.07.2014 findet der traditionelle Kulturspaziergang, die „KultTour“, zum siebten Mal statt. Getragen wird die Veranstaltung vom Verein KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V. und dem Quartiermanagement Herzogenried. Geplante Uhrzeit: Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 21 Uhr. Eröffnung am Freitag um 19 Uhr.

Jeden zweiten Sommer freuen sich die Künstlerinnen und Künstler in der Neckarstadt-Ost und im Herzogenried, die künstlerische Vielfalt ihres Stadtteils in einem Kulturspaziergang zeigen zu können. Verschiedene Ateliers werden ihre Türen öffnen. Unterschiedliche öffentliche Orte wie Cafés, Restaurants, eventuell auch Kirchen, widmen sich an diesem Wochenende der Kunst und bieten den Künstlerinnen und Künstlern ihren Raum. Es gibt Musik, Theater, Literatur, Tanz, Bildende Kunst, Performance.

Bekannte Kunst-Orte in der Neckar-

stadt-Ost wie das Theater Felina-Areal oder das Einraumhaus werden Teil der KultTour 2014 sein. Besonders wichtig ist uns dabei auch der Blick von Künstlerinnen und Künstlern mit vielfältigen kulturellen Erfahrungen. Das Herzogenried, das mittlerweile ein fester Bestandteil der KultTour durch die Neckarstadt-Ost geworden ist, präsentiert sich mit der 3. künstlerisch gestalteten Hochhausfassade „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ und dem bunten multi-kulturellen 10. Stadtteilst. 66

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der KultTour 2014 sind herzlich eingeladen!!! Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-mail an „kulttour-mannheim@gmail.com“. Oder rufen bei uns an: Gisela Kerntke / KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V., Tel. 33 26 71.

2.Vorbereitungstreffen am 10.03.2014 um 19.00 Uhr im Cafe Nord, Lange Rötterstr. 66

GISELA KERNTKE



Wir arbeiten seit über 35 Jahren für den medizinischen Fortschritt

Für eine klinische Studie suchen wir

Frauen und Männer ab 85 Jahre

die nicht unter schwerwiegenden Herz- und Gefäßerkrankungen leiden.

Umfang: Informationsveranstaltung und Voruntersuchung
8 Tage / 7 Nächte stationär
Abschlussuntersuchung

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie ein angemessenes Honorar.
Registrierung unter Studien-Code: 167/11

**Info und Registrierung: Mo – Fr 8-18 Uhr
unter der kostenlosen Probanden-Hotline: 0800-1006971**

oder via Internet: www.probandeninfo.de

Postanschrift: Grenadierstraße 1 – 68167 Mannheim

Der Frühling bringt es an den Tag:

Im Herzogenried entsteht ein zweiter Gemeinschaftsgarten



Es tut sich was – und demnächst ist es für alle sichtbar, die vom Neuen Messplatz kommend in Richtung Kleingartenanlage gehen (s. Foto). Die Idee entstand bei einem Ausflug der Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH) in die Stadt Andernach. Hier wachsen auf zahlreichen, ursprünglich brach liegende Flächen Blumen, Stauden oder sogar Gemüsepflanzen und Beerensträucher. Zugänglich für alle Einwohner und Einwohnerinnen von Andernach, können alle, die sich um diese Flächen kümmern, auch davon ernten. Seitdem hat Andernach den Beinamen „Die essbare Stadt“. Und siehe da – es klappt – seit Jahren! Keine Verwüstungen, es findet sich weniger Abfall auf den beplanten Flächen und für Alle ist es ein schönerer Anblick als vorher. Und nebenbei: die Kinder lernen „im vorbeigehen“, dass Gemüse

und Beeren nicht im Supermarkt, sondern auf Beeten wachsen.

Im Herzogenried entstand bereits vor zwei Jahren ein gemeinschaftlich betriebener Garten – die „Herzogengärten“: Ein 400 qm großes Grundstück in der Kleingartenanlage, gemeinsam betrieben von Schülern und Schülerinnen der Freien Interkulturellen Waldorfschule und Menschen aus dem Herzogenried.

Bei der Stadtteilkonferenz Herzogenried im vergangenen November wurde ausführlich darüber diskutiert, ob ein weiteres gemeinschaftliches Projekt – ähnlich wie in Andernach – nicht auch in unserem Stadtteil denkbar wäre. In der Neckarstadt-West, gegenüber dem Neuen Maßplatz, funktioniert es prima. Klein angefangen, gibt es dort

mittlerweile so viele Interessenten, dass die zur Verfügung stehende Fläche fast nicht mehr ausreicht. Wir berichteten in der letzten Ausgabe vom „herzog“.

Herr Schwennen, Leiter der städtischen Abteilung für Grünflächen, war als Gast bei der Stadtteilkonferenz anwesend und sicherte der Versammlung die Unterstützung des städtischen Fachbereiches dafür zu, falls sich eine Gruppe von Bewohnern und Bewohnerinnen aus dem Stadtteil darum kümmern würde.

Mittlerweile gibt es solch eine Gruppe und es kann losgehen! Die Stadt wird in den nächsten Wochen die Fläche roden und mit gutem Boden auffüllen. Wahrscheinlich wird ein niedriger Maschendrahtzaun zum Schutz der Anlage errichtet werden. Zur Wasser-

versorgung werden Regelungen mit dem Herzogenriedpark getroffen. Es gibt sogar städtische Unterstützung durch eine junge Frau, die ein freiwilliges ökologisches Jahr ableistet und mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Alles optimale Voraussetzungen für ein gutes Gelingen. Demnächst wird es an's säen und pflanzen gehen – wir sind gespannt, wie sich dieser „urbane, gemeinschaftliche Garten“ entwickeln wird. Wenn es gut läuft: Es gibt noch viele kahle Baumscheiben und andere Flächen im Herzogenried, die auf Verschönerung warten. Fangen wir erst mal klein an....

Wer auch am Mitmachen interessiert ist, kann sich beim Quartiermanagement melden (Tel. 3009809). Alle sind herzlich willkommen!

IRMGARD ROTHER



**Wir sind Ihre Hausapotheke
... seit über 30 Jahren**

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

**HERZOGENRIED
APOTHEKE**

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 19 00 Fax 06 21 / 30 18 02

TERMINE & AKTIONEN:

März 2014	Beratungsmonat: „Schlank und fit ins Frühjahr“
07.03.2012	Tag der gesunden Ernährung
Mai 2014	Frühlingsfest im EKZ
31.05.2014	Weltlichtrauchertag
05.06.2014	Tag der Apotheke (Aktionstag)
20.06.2014	Tag des Cholesterins (Aktionstag)

**Wir
machen uns
stark für Ihre
Gesundheit!**

Pyro Games 2014 – Das Duell der Feuerwerker geht weiter

Gewinnen Sie mit „herzog“ und www.herzogenried.de Karten für das beliebte Feuerwerksfestival



© Bilder: Andreas Lander / Falk J. Oelschlägel

Nach dem beispiellosen Erfolg im Sommer 2013 geht auch 2014 das bekannte Feuerwerksfestival „Pyro Games“ in die nächste Runde. Vier der deutschlandweit besten und mehrfach preisgekrönten Feuerwerksprofis treten auf dem Freigelände Deutschlands größter Regionalmesse in Mannheim mit einer musikalisch inszenierten, gigantischen Feuerwerksshow gegeneinander an. Ein spektakuläres Rahmenprogramm sowie kulinarische Leckerbissen lassen keine Wünsche offen.

Die Kombination von Musik und Feuerwerk geht unter die Haut. Die eigens für diesen Abend gestalteten, musik-synchronen Feuerwerke beeindrucken durch Farbenpracht und Vielseitigkeit. Goldregen wird vom Abendhimmel herab regnen, lodernde Flammen und Feuerkreise den Sternenhimmel mit eindrucksvollen Bildern verzieren. Umwerfende Farblichter, strahlende Effekte und funkelnde Erlebniswelten bleiben in Erinnerung der Zuschauer. Doch im Mittelpunkt stehen an diesem Abend nicht nur die magischen Feuerwerke. Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgen Livebands, die dem Publikum mit ihrem vielseitigen Repertoire ordentlich einheizen werden, sowie eine atemberaubende Licht- und Lasershow des Multimedia-Laser-Feuerkünstlers Jürgen Matkowitz, die das Veranstaltungsgelände zwischen den Feuerwerken in ein optisches und musikalisches Szenario verwandeln wird. Abschließend entscheiden die Zuschauer durch ein Telefonvoting, welches der vier Profiteams

den heiß begehrten Pokal der Feuerwerker mit nach Hause nehmen darf.

Für unsere Leser hat uns der Veranstalter **Pyro Games** für das Duell der Feuerwerker am **02.08.2014** auf dem Markt-Gelände **5x 2 Eintrittskarten** zur Verfügung gestellt.

Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie uns Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer unter dem Stichwort: **Pyro Games 2014** an:

- Quartiermanagement Herzogenried – Am Brunnengarten 8 – 68169 Mannheim
- QuM-Herzogenried@diakonie-mannheim.de
- oder Sie geben die Karte persönlich bei uns ab.

Einsendeschluss: 31.03.2014

Ein Recht auf Barauszahlung besteht nicht und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden in der Juli-Ausgabe unserer Stadtteilzeitung „herzog“ und auf www.herzogenried.de veröffentlicht.

Wer kein Glück hat: Tickets für den fabelhaften Wettstreit der Pyrotechniker erhalten Interessierte an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 01806-570000 (0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz) sowie online auf www.pyrogames.de. Kinder bis einschließlich zwölf Jahren erhalten freien Eintritt im Stehplatzbereich.

RED.

Aufsichtsrat der GBG bestellt Nachfolger von Wolfgang Bielmeier

Karl-Heinz Frings wird neuer Geschäftsführer der GBG



Der Aufsichtsrat der GBG bestellt den 50-jährigen Karl-Heinz Frings zum neuen Geschäftsführer der GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH. Er tritt zum Jahresende die Nachfolge von Wolfgang Bielmeier an.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und Aufsichtsratsvorsitzende des größten kommunalen Wohnungsbauunternehmens in Baden-Württemberg, Dr. Peter Kurz, freut sich über die Bestellung von Karl-Heinz Frings zum neuen Geschäftsführer der GBG: „Mit Herrn Frings haben wir einen ausgewiesenen Fachmann der Immobilienwirtschaft für Mannheim und die GBG gewonnen, der sich auch im Hinblick auf die Entwicklung von großen freigewordenen Flächen bereits einen Namen gemacht hat. Seine Erfahrung wird uns bei der Bewältigung der Konversion weiterhelfen.“

Karl-Heinz Frings war von 2007 bis 2013 Geschäftsführer der DSK Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft. Die DSK betreut bundesweit Sanierungs-, Entwicklungsmaßnahmen sowie Konversionsmaßnahmen und hat u.a. maßgeblich die Entwicklung der Heidelberger Bahnstadt vorangetrieben. Zuvor war er in verschiedenen leitenden Positionen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft mit der Betreuung von über 4.000 fremd- und eigen verwalteten Wohneinheiten betraut. Seine ersten Erfahrungen mit der Immobilienwirtschaft machte er bereits unmittelbar nach seinem betriebswirtschaftlichen Studium Ende der achtziger Jahre als Prüfungsassistent und später als Prüfungsleiter für eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Zu seiner Bestellung sagte Karl-Heinz Frings: „Ich sehe meinen vielfältigen Aufgaben als Geschäftsführer der GBG und der GBG-Töchter BBS und MWSP mit Freude entgegen und bin sehr glücklich darüber, dass mir der Aufsichtsrat der GBG sein Vertrauen ausgesprochen hat.“

GBG – MANNHEIMER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION
CHRISTIAN FRANKE

Käthe Kollwitz-Grundschule

Weihnachtliches Singen der Klasse 3c auf dem Weihnachtsmarkt Herzogenried



Am Freitag, den 6. Dezember 2014, fand der Weihnachtsmarkt Herzogenried in der idyllischen Kleingartenanlage hinter der Multihalle/ Neuer Messplatz statt.

Die Kinder der Klasse 3c sangen am Nachmittag drei schöne Weihnachtslieder, die sie zuvor im Musikunterricht einstudiert hatten und trugen somit zu einer vorweihnachtlichen Stimmung bei:

N. HAMLEH

Waldpforte



75% weniger CO₂

 **Stadtbahn
Mannheim Nord**
Mannheim rückt zusammen
www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Marktplatz



Stadtbibliothek Herzogenried

Bücher, Kino, Spiele und Theater: Frühling in der der Bibliothek

Bücherspaß für Kinder von 1-3 mit einer Bezugsperson: Donnerstag, 27.3., 24.4. und 22.5., jeweils 10 Uhr. Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen.

Bilderbuchkino im Herzogenried:

Am Donnerstag, 27.3., 24.4. und 22.5. sind wieder Kinder ab 4 Jahren eingeladen zu einem Bilderbuchkino mit Stefanie Bachstein. Dazu wird gespielt und gebastelt, Beginn ist jeweils um 16 Uhr.

SpieleMa zu Gast in der Bibliothek:

Die Spielothek im Jugendkulturzentrum Forum liegt in den Händen des neugegründeten Vereins SpieleMa, der das bisherige Angebot der Spielothek mit Hilfe von Ehrenamtlichen erhält. Am Montag, 17.3 , 15 – 17 Uhr

kommt der Verein mit einer Wagenladung Spiele für große und kleine Kinder in die Bibliothek im Herzogenried. Alle Spiele werden erklärt und können sofort ausprobiert werden.

Zweisprachige Lesestunden in der Bibliothek

Nach den Märchentagen wird die Serie „Zweisprachige Lesungen in der Bibliothek“ fortgesetzt: Am Donnerstag, 3.4. 16 Uhr liest Funda Uzun türkisch, am Donnerstag 8.5. 16 Uhr Natalia Stern russisch, beide Veranstaltungen begleitet von Stefanie Bachstein für den deutschen Teil.



© Bild: TheaterFusion

Veranstaltungen für Gruppen:

Um eine Voranmeldung (T. 293-5055) wird gebeten.

Figurentheater in der Bibliothek: Jahreszeitenquartett – 4teilige Reihe vom Theater Fusion (Berlin) für Kinder von 2-5 Jahren:

Finanziell unterstützt von der Interessengemeinschaft Herzogenried und in Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus August-Kuhn können wir in diesem Jahr eine Veranstaltungsreihe „Figurentheater in der Bibliothek“ anbieten. Im Jahreszeitenquintett entdeckt das Mausekind Jakob die jahreszeitlichen Veränderungen des Wetters, der Natur, der Kleidung und unserer traditionellen Spiele, Lieder und Feste.

FRÜHLINGSKITZEL, der erste Teil, findet statt am Freitag, 21. 3. um 10 Uhr. Mit gestischen Sprachspielen beginnt die Entdeckungsreise in den Frühling. Auf dem Baum liegt nun kein Schnee mehr. Aber es knackt und knirscht, es wächst und sprießt und kitzelt alles wach. Das Mausekind erwacht aus dem Winterschlaf und staunt nicht schlecht, was aus dem Ding in seinem Blumentopf wächst. Das Vogelnest ist nicht mehr leer und was liegt da Buntes im Gras?

SOMMERHEIß & ERDBEEREIS heißt der zweite Teil. Dazu kommt das Theater Fusion am Mittwoch, 25.6. wiederum um 10 Uhr in die Bibliothek.

Die Vorstellungen dauern jeweils 40 Min, inklusive Spielaktion. Eingeladen sind Kindergartengruppen(2-5 Jahre). Der Eintritt pro Kind beträgt 3 Euro.

Die Folgeveranstaltungen: WIND IM GUMMISTIEFEL (Herbst) und SCHNEESCHÖN & BITTERKALT (Winter) – werden voraussichtlich im 2. Halbjahr 2014 angeboten.

Im Rahmen der Colibri (interkulturellen Bibliotheksarbeit) werden zwei Veranstaltungen für Schulklassen angeboten. Für beide Veranstaltungen ist eine Voranmeldung der Gruppen (293-5055) erforderlich.

Autorenlesung mit Sibel Celik

Zum einen kommt am Donnerstag, 9. April die Autorin Sibel Celik in die Bibliothek. Sie wird für Klasse 6 – 8 lesen aus Ihrem neuen Titel: Yakomoz – eine Liebe in Istanbul. Die fünfzehnjährige Tuana entdeckt in Istanbul nicht nur die faszinierende Stadt und erfährt viele Dinge über die Liebe in der Türkei, sie lernt auch auf ihr Herz zu hören.

Als der Löwe noch fliegen konnte...mit Geschichten durch Afrika

Am 8. Mai ist Uschi Erlewein mit ihrem Erzähltheater zu Gast in der Bibliothek und wird Kinder der ersten und zweiten Klasse mitnehmen zu einer Reise mit Geschichten durch Afrika: Als der Löwe noch fliegen konnte.

STEFANIE BACHSTEIN

März 2014

Mo., 10.03. um 19.00 Uhr
» KultTour 2014: 2.Vorbereitungstreffen
Cafe Nord, Lange Rötterstr. 66

Di., 11.03. um 18.30 Uhr
» Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.: Schwerpunkt: Vorbereitung des 10. Stadtteilcasts am 26.07.2014 – Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Fr., 14.3.2014 – So., 16.3.2014
» Mittelaltermarkt 2014 im Herzogenriedpark
Fr.: 15–21, Sa.: 11–21, So.: 11–18 Uhr

Sa., 15.03.
» Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz

Sa., 22.03. von 14–17 Uhr
» Tag der offenen Tür in der Freien Interkulturellen Waldorfschule, Maybachstr. 14–16/Neuer Messplatz

Sa., 29.03. ab 12:00 Uhr
» Eröffnung der Minigolfsaison im Emil–Schilling–Minigolfpark, An der Radrennbahn 2.
An diesem Tag kostet die Runde Minigolf lediglich 1,00 € / Person.

April 2014

Di., 01.04. um 18.30 Uhr
» Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Sa., 12.04.2014
» Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz

Mai 2014

Di., 06.05. um 18.30 Uhr
» Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Sa., 24.05.
» Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz

Juni 2014

Di., 03.06. um 18.30 Uhr
» Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Regelmäßige Termine

1. Miniaturgolf–Club Mannheim 1968 e.V.
Start in die neue Saison: ab Sa., 29.03., 10:00 Uhr ist der Emil–Schilling–Minigolfpark, An der Radrennbahn 2 wieder täglich geöffnet.
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 15:00–20:00 Uhr und Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 13:00–20:00 Uhr

Stadtbibliothek in der IGMH
Am Rosenmontag (3.3.) und am Fastnachtdienstag (4.3.) bleibt die Bibliothek geschlossen. – In der Ferienwoche ist am Do., 06.03. regulär geöffnet, am Frei., 07.03. gelten verkürzte Öffnungszeiten von 9.30–13 Uhr.
Sie finden die Bibliothek in der IGMH, rechts vom Haupteingang, Telefon: 293–5055
Die regulären Öffnungszeiten sind: Mo: 13–18 Uhr, Di und Do 9:30–12 und 13–17 Uhr, Fr 9:30–14:30.

JEDEN MONTAG
um 9.00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15 Uhr
Rommé–Nachmittag mit Rosi für Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAG
von 16 bis 19 Uhr:
Boule–Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

um 17.45 Uhr
Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

JEDEN MITTWOCH

von 18.00Uhr – max.22.00 Uhr wird Rommé gespielt im Clubhaus des Polizeihundesportvereins, An der Radrennbahn 4

JEDEN DONNERSTAG

um 9.00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark
Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

16.30 – 18.00 Uhr
Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter–Str.
Info: Frau Frey Tel. 30 98 576

ab 19.30 Uhr
Spieleabend der Rommé–Teufel MaLu im Phönix–Clubhaus, Zum Herrenried 10
Gäste sind herzlich willkommen

Alle aktuelle Termine finden Sie auch unter:
www.herzogenried.de

dafür etwas zurück, was uns verdeutlicht, ich stehe im Leben gar nicht so alleine da.

Vielleicht muss unsere Gesellschaft, besonders in den Großstädten sich wieder mehr darin üben, ein Stück mehr gegenseitige Anteilnahme zu üben? Oder sich sogar für sein Gegenüber einzusetzen, da wo Not „am Mann, an der Frau „ ist? Ihm, ihr zu vermitteln, ich nehme dich in meinem Leben wahr. Und wer weiß, vielleicht können wir uns sogar etwas teilen? Was hilft all das Verlangen nach materiellen Wohlstand in unserer heutigen Zeit, wenn dabei das Menschliche immer mehr auf der Strecke bleibt?

Auch in unserem Stadtteil stehen viele Dinge an, die für das Zusammenleben von entscheidender Bedeutung sind. Gesucht werden Menschen, die das für sich erkannt haben und gerne gewillt sind, hierzu einen freiwilligen Beitrag zu leisten. Sei es über eine ehrenamtliche Mitarbeit in den ortsansässigen Vereinen, Mitmachen bei Stadtteilstesten oder sonst mit einer Nachbarschaftshilfe, vielleicht besonders da, wo ich mir meine Wohnung im Haus angemietet habe.

Oft erwarten wir von der Politik oder von Hilfsorganisationen, all das für uns zu erledigen, was einen Stadtteil lebens- und lebenswürdiger macht. Wir verharren im Abwarten, statt selbst mal die Ärmel hochzukrempeln und einmal genau hinzuschauen, was sich da gerade in meinem Haus, in meiner Strasse, in meinem Stadtteil abspielt.

Das, was wir dem Anderen im Guten zukommen lassen, schwappt in aller Regel auch wieder auf uns zurück. Es entsteht ein Stück Mitmenschlichkeit vor Ort, wo wir im gemeinsamen Tun uns selbst ganz neu entdecken...

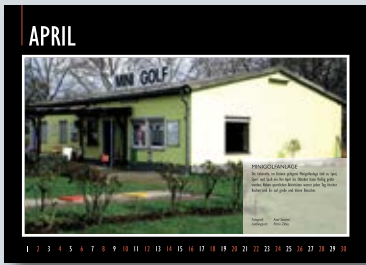
MANFRED FISCHER
BÜRGERMENTOR
FÜR DIE STADT MANNHEIM

Gedanken zur Zeit

Auf gute Nachbarschaft

Oft haben wir den „Draht“, zum anderen verloren – sind mit uns ganz allein beschäftigt und wundern uns dabei, dass wir uns so allein fühlen. Vielleicht ist das auch einer der Gründe, dass eine Reihe von Menschen in unserer Zeit sich sehr unzufrieden fühlen?

Eine Gesellschaft ist immer so viel wert, wie viel Platz dem Einzelnen in seinen Entwicklungsmöglichkeiten eingeräumt wird. Und das Leben wird da wieder erstrebenswerter, wo wir heute beginnen, auf den Anderen mehr oder überhaupt erst einmal zu zugehen. Mit einem freundlichen Wort, mit einem Lächeln – einem „Hallo! Und in den allermeisten Fällen bekommen wir



Freie Interkulturelle Waldorfschule

Bibliothekseröffnung: Oberstufenschüler stellen neues Konzept vor

Schüler der 10. Klasse hatten drei Wochen Zeit, um die Bibliothek für Oberstufenschüler an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim auf Vordermann zu bringen. Intensiv arbeiteten die Schüler an unterschiedlichen Themenkomplexen, mit denen sie die Bibliothek ausstatten wollten. Neben den Bereichen wie Musik und Drogen, spielte für die Schüler die Erweiterung des Bestands an Biografien, sowie türkischer, englischer und griechischer Literatur eine große Rolle. Ein Schüler entwickelte sogar eine Software, die den Verleih und die Verwaltung der Bibliothek erleichtern sollte. Auch eine Benutzerordnung hatten die Schüler selbst entwickelt.

Bei der feierlichen Eröffnung präsentierten die Schüler nicht nur eine Auswahl an Gedichten und Musik, sondern sie füllten die Beiträge mit ganz persönlichen und kulturellen Lebensbezeugen. So war es Mehmet, der türkische Wurzeln hat, ein besonderes Anliegen die Bibliothek mit türkischer Literatur auszustatten. „Ich beherrsche meine

Muttersprache nicht mehr fließend, ich bin aber Türke und die türkische Literatur kann mir dabei helfen, die Sprache zu üben“, so der Schüler.

Ehregast der Veranstaltung war der Kulturattaché Hasan Ünsal aus dem türkischen Generalkonsulat in Karlsruhe. Er zeigte sich beeindruckt von den Beiträgen der Schüler und sprach von „Weltenbürgern“, die an der Freien Interkulturellen Waldorfschule heranwachsen, was er als zukunftsweisend bezeichnete. Auch Hasan Ünsal beteiligte sich an der Erweiterung der Bibliothek mit 500 türkischen Büchern, gespendet vom türkischen Generalkonsulat in Karlsruhe. Allen Schülern wurde als Erinnerung eine Urkunde für ihr Werk überreicht.

Die Freie Interkulturelle Waldorfschule in Mannheim engagiert sich in besonderem Maße für die Integration von Kindern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und wurde im vergangenen Jahr von der UNESCO für

zukunftsfähige Bildung ausgezeichnet. Die Schule ist eine Ganztagschule, die knapp 300 Schüler aus 35 Nationen in 12 Klassen unterrichtet. Erstmals wurden an der Bildungseinrichtung am Neuen Messplatz Realschule und Fachhochschulreife abgelegt.



Kulturattaché Hasan Ünsal bei der Urkundenübergabe

GUNHILD DAECKE
FREIE INTERKULTURELLE
WALDORFSCHULE
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Freie Interkulturelle Waldorfschule in der Neckarstadt, Maybachstr. 14-16 veranstaltet am 22. März 2014 einen Tag der offenen Tür und bietet Interessierten die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit einer bunten, interkulturellen Schule zu bekommen.

Interessierte, Kinder und Eltern haben an diesem Samstag von 14-17 Uhr die Möglichkeit, die interkulturelle Schule am Neuen Messplatz kennenzulernen. Alle 12 Klassen der Freien Interkulturellen Waldorfschule bringen sich ein und sorgen für ein abwechslungsreiches Programm im gesamten Schulgebäude, sowie – bei trockenem Wetter – auf dem Schulhof. Ob ein Geschicklichkeitsparcours oder eine Geisterbahn, der Spaß ist sicher. Aber auch das kulinarische Angebot kommt nicht zu kurz: ob mit frisch gebackener Pizza aus dem selbstgebauten Pizzaofen oder mit frisch gepresstem Apfelsaft werden Gäste verwöhnt.

Neben den vielen Mitmachangeboten gibt es aber auch die Möglichkeit, mehr über die Schule und ihr pädagogisches Konzept zu erfahren. Lehrer bieten Führungen durch die Schule an, die bundesweit als Vorbild für gelungene Integrationspädagogik steht. Derzeit werden rund 290 Schüler aus 35 Nationen von einem 40-köpfigen Lehrerkollegium aus 15 Nationen unterrichtet. Seit dem letzten Schuljahr bietet die Schule Realschule und Fachhochschulreife an.



Modellbeispiele: © Stadtmobil

zeichnet. Focus Money hat stadtmobil in einem Test von elf CarSharing-Anbietern zum Testsieger gekürt (Ausgabe vom 27.03.2013) und bescheinigt stadtmobil CarSharing als Endbewertung „das insgesamt beste Preis-Leistungs-Verhältnis“.

Weitere Informationen zu stadtmobil erhalten Sie unter www.stadtmobil.de und telefonisch unter 0621 – 12 85 55 85.

MIRIAM CAROLI
STADTMOBIL RHEIN-NECKAR AG

Sieben stadtmobil-Stationen mit 20 Fahrzeugen liegen rund ums Herzogenried

CarSharing-Kunden im Herzogenried: Besitzer eines ganzen Fuhrparks

Immer das passende Auto zu fahren, ohne ein eigenes Fahrzeug besitzen zu müssen: Für den Vorsitzenden der IG Herzogenried, Thomas Trüper, ist das einer der großen Vorteile beim CarSharing mit stadtmobil. Seit zwanzig Jahren teilt er sich vom Herzogenried aus Autos mit anderen – und freut sich, dass sich die Stationsdichte immer weiter erhöht hat. Besonders das Auto auf dem GBG-Parkplatz in der Hochuferstraße nutzt er gerne und oft.

„Der Weg zum GBG-Parkplatz ist kaum weiter als der in unser Parkhaus – nur dass ich mir die Stellplatzkosten spare, die ich fürs eigene Auto tragen müsste“, erzählt Trüper. Dazu kommt: Bei stadtmobil nutzt er immer das passende Auto, egal ob Mini oder Transporter. Den Infostand der IG Herzogenried zum Stadtteilstest zu transportieren ist genau so möglich wie der Besuch bei Freunden im Odenwald. Oder das Thema Garten: Davon berichtet auch Elke Blumenthal, die seit 1997 die stadtmobil-Autos nutzt. „Um die Grünabfälle abzutransportieren, brauche ich immer wieder einen Transporter. Ich habe auch schon mal einen Neunsitzer-Bus für einen Ausflug meiner Tai-Chi-Gruppe gebucht – und Autos bei stadtmobil-Partnern in Göttingen und Frankfurt genutzt.“

Als Besitzerin oder Besitzer eines ganzen Fuhrparks können sich stadtmobil-Kunden durchaus fühlen: Allein im und um das Herzogenried stehen an insgesamt sieben Stationen 20 Fahrzeuge vom Mini bis zum Transporter bereit. Die sind im Schnitt jünger als zwei Jahre und damit emissionsärmer als das durchschnittliche Privatfahrzeug. „Und um Reparaturen und Service brauche ich mich auch nicht mehr zu kümmern“, sagt Trüper zufrieden. Zu dem ökologischen Effekt – ein CarSharing-Auto ersetzt bis zu neun private PKW – kommt noch ein gesundheitlicher dazu: „Wenn man das eigene Auto nicht mehr direkt vor der Haustür stehen hat, nutzt man häufiger das Fahrrad und tut damit auch etwas für die eigene Gesundheit“, ist der überzeugte Radfahrer Thomas Trüper sicher.

Info CarSharing CarSharing ist die Alternative zum eigenen Auto und lohnt sich für alle, die weniger als 10.000 Kilometer im Jahr fahren. Dabei müssen Sie als Nutzer nicht auf Komfort verzichten – ganz im Gegenteil: Im Vergleich zu Autobesitzern haben CarSharing-Nutzer mehr Zeit und weniger Ärger. Sie kümmern sich weder um die Kfz-Versicherung noch um Werkstattbesuche oder TÜV

– alle alltäglichen Zeitfresser wie regelmäßige Pflege und Wartung erledigt stadtmobil. Ein weiterer Vorteil: Den Nutzern steht nicht nur ein einziges Fahrzeug, sondern ein ganzer Fuhrpark zur Verfügung. Auch Stadtentwicklung und Umwelt profitieren von CarSharing: Laut Studien ersetzt ein CarSharing-Auto sieben bis neun private PKW. Damit erspart stadtmobil den Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar mittlerweile rund 3.000 parkende Autos – die entsprechenden Flächen können auf andere Art genutzt werden. Die CarSharing-Nutzer sparen also Geld, Zeit und schaffen Freiflächen. Aber sie reduzieren auch Lärm, Gestank und klimaschädliche Abgase. CarSharer fahren vergleichsweise wenig mit dem Auto, sie sind öfter mit Bussen und Bahnen, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs.

Info stadtmobil Rhein-Neckar AG stadtmobil Rhein-Neckar ist der regionale CarSharing-Anbieter in der Rhein-Neckar-Region und bietet seinen 5.800 Kunden mehr als 370 Autos an. Die Fahrzeuge stehen dezentral an über 165 CarSharing-Stationen. 2012 wurde stadtmobil Rhein-Neckar von der Stiftung Warentest erneut als „GUT“ getestet und außerdem mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausge-



www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spazierengehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

Zu Hause ein selbstbestimmtes Leben führen.



Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim

Herzogenriedpark

Mittelalterlicher Jahrmarkt 2014

Germanen, Wikinger und Kelten haben dieses sagenumwobene Zeitalter geprägt, Namen wie „Karl der Große“ oder „Walther von der Vogelweide“ sind aus der Welt- und Literaturgeschichte nicht wegzudenken. Es gibt kaum eine Epoche, die so viele Geheimnisse und Widersprüche birgt, wie das Mittelalter. Land auf Land ab gehört die Mittelalterszene zu den größten Freizeittrends. Und jeder, der in der „Gemeinde“ etwas auf sich hält, hat seine Reise nach Mannheim wahrscheinlich schon gebucht: Zum X. Mittelalterlichen Jahrmarkt, der am Wochenende vom 14. bis zum 16. März 2014 im Herzogenriedpark Mannheim stattfindet. Manchmal kommen ganze Mittelalterfamilien angereist: Mitsamt Lagerstätte und Fellbett und natürlich zünftig gewandet! Wer als Besucher sein freundliches Lächeln aufsetzt, darf sogar einen Blick ins „Allerheiligste“ werfen. Fast alle „Fachbesucher“ des Mittelalterlichen Jahrmarkts sind gewandet, was auf die hohe Qualität und große Akzeptanz in der Szene schließen lässt.

Bei kulinarischen und handwerklichen Künsten laden Seifensieder, ein Bogenbauer, ein Steinmetz und Marktfrauen an ihren Ständen auf eine spannende Zeitreise in eine längst vergangene Epoche ein. Mit Gewandschneidern, traditionellen Schuhmachern, einem Lederpunzierer, einem Schmied, einem historischen Brillenmacher und Töpfern gibt es historisches Handwerk zum Anfassen. Selbst der alte Beruf des

Scherenschleifers ist vertreten. Besucher dürfen also gerne ihr Küchenwerkzeug mitbringen. Für eine erstklassige Handwerksarbeit wird gebürgt! Selbst aus Polen und Tschechien kommen Handwerksleute angereist. Ritter, Hexen und der berühmte „Tamino“, der Gaukler, mischen den Markt so richtig auf. Weitgereiste Händler bieten ihre textilen und schmucken Kostbarkeiten feil, der Duft von Gewürzen erfüllt den Markt, während Musikanten und Märchenerzähler Groß und Klein in ein geheimnisvolles Reich der Phantasie entführen. Kleine Ritter dürfen sich nicht nur im Bogen- und Armbrustschießen versuchen, sondern auch im Speerwerfen und im Axtwurf. Spannendes gibt es auch beim Kinderschmied, beim Papiermacher, der Märchenerzählerin, beim Kindertöpfeln, beim Klassiker Kinderschminken und beim Seiler, der junge Recken und Maiden in die Seilerei führt. Und wer dem Bettler mit Großmut begegnet, wird bei der Wahrsagerin möglicherweise einer schöneren Zukunft entgegenblicken – was sich beim Edelsteinglücksrad herausstellen wird. Ein Karussell wird ohnehin wieder für beste Freuden sorgen. Über den Markt schallen schmeichelhafte Klänge: Eine Band singt Lieder von Schamanen aus fernen Ländern, die um die gute Ernte bangen oder ihrer Liebsten huldigen.

Stimmungsvoll geht es so in entspannter, uriger Atmosphäre in die Abendstunden mit einer imposanten

medievalen Illumination aus Laternen und hunderten von Kerzen. Ein Lichtspektakel, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Und da all' das bekanntlich Hunger macht, ist auch für Verköstigung gesorgt: Mit orientalischen Früchten, morgentändischem Gemüse, Grillfleisch, Rahmflecken und Hanffladen werden die Mittelalter-Fans regelrecht verwöhnt. Auch der Bierbrauer ist vertreten und schenkt ein eigens für den Markt gebrautes Helles aus.

Ins Leben gerufen hat den Mittelalterlichen Jahrmarkt, der im Jahr 2005 erstmals stattfand, der gärtnerische und technische Leiter des Herzogenriedparks, Wolfgang Adrian. Der gebürtige Bad Dürkheimer ist selbst Mittelalter-Fan und bei vielen Burg-Veranstaltungen in der Region dabei. Im vergangenen Jahr hatte die Veranstaltung rund 13.000 Besucher. Das mittelalterliche Interesse der Region kann also durchaus als hoch bezeichnet werden!



Fr., 14.3.2014 – So., 16.3.2014
Fr.: 15–21, Sa.: 11–21, So.: 11–18 Uhr
Eintritt 5,- €
Dauerkarteneinhaber, Begünstigte und Gewandete 3,- €
Kinder bis Schwertmaß haben freien Eintritt

ALEXANDRA WIND
LEITUNG MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
STADTPARK MANNHEIM
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Paulus Welt

Über die Schönheit von Städten

In einem Radiointerview hat kürzlich der deutsche Architekt Arno Lederer sein Verständnis von guter Architektur kundgetan. „Erst die Stadt, dann das Haus.“ Recht hat er der Mann!

Würden sich alle Architekten an diese einfache Herangehensweise halten und bevor sie mit dem Entwerfen anfangen, sich die Umgebung des zu bauenden Hauses anschauen, also sprich: die Stadt, dann sähen unsere Städte nicht sämtlich aus wie riesige Häuserparkplätze. Am Beispiel des Neubaus der Mannheimer Kunsthalle sieht man, was dabei herauskommt, wenn man Herrn Lederers Rat nicht beherzigt und stattdessen „Erst das Haus, dann die

Stadt.“ proklamiert. Der zum Abriss freigegebene Bau aus den 1980er-Jahren nahm in Proportion, Farbgebung und Materialwahl noch höflich Rücksicht auf die Jugendstilanlage des Friedrichparks, der jetzt vorliegende Gebäudeentwurf könnte auch für Chicago oder Taipeh entworfen worden sein. Er sieht nur sich selbst, nicht rechts noch links und schert sich herzlich wenig um das, was ist und war.

Historische Städte sehen übrigens nie aus wie Häuserparkplätze. Früher besaß man noch den Anstand, nicht gegen seine Nachbarn architektonisch anstinken zu wollen und passte sich dem Stadtbild an. Wenn überhaupt

angestunken wurde, dann vielleicht mit der ein oder anderen Lüftlmalerei oder einer extra großen Marienstatue in der Nische am Hauseck.

Wieso also konnten die Baumeister damals, was die Architekten heute nicht mehr hinbekommen? Ganz einfach: Heute braucht es zum Baumeister / Architekten ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Gegensatz zu früher. Mir ist aufgefallen, dass immer, wenn man eine Kunstform zum Studieren freigibt, es mit selbiger den Bach runter geht. (Ich zähle jetzt Architektur einfach mal zur Kunst.) Wenn es eines Studiums bedarf, um die Schönheit eines Werkes zu erkennen, dann ist

es meist vorbei mit schön. „Wenn ich sage, das Haus ist schön, dann ist das Haus schön – ich habe das schließlich studiert!“ Genau diese Arroganz der Wissenden lässt den Blick auf den Nachbarn, auf die Umgebung, auf die Stadt erblinden. Wer weiß, sieht nicht immer mehr, wie das Sprichwort uns weismachen will, er sieht oft schlechter.

So, nun aber genug des Architektenbashing. Erstens gibt es ja löbliche Ausnahmen (Lederer) und zweitens darf ich das, weil ich nämlich selber so ein studierter Architektenfatke bin.

Das Runde muss ins Runde

Saisonstart des 1. Miniaturgolf-Club Mannheim 1968 e.V.



Am Samstag dem 29. März beginnt beim 1. MGC Mannheim die Minigolf

die Wartezeit endlich vorbei. Am Samstag, 29. März, wird um 12:00 Uhr

Saison. Die vereinseigene Anlage ist dann wieder täglich für Ihren Besuch geöffnet. Für die Freunde der Sportart mit dem kleinen Ball und den 18 Spielbahnen ist

die familienfreundliche Anlage ist dann wieder täglich, Montag – Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr und Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen von

13:00 – 20:00 Uhr geöffnet und bietet Spielvergnügen für große und kleine Talente.

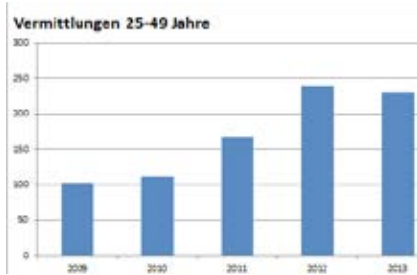
Auch in diesem Jahr finden das ganze Jahr über in regelmäßigen Abständen zusätzliche Veranstaltungen auf der Minigolf-Anlage statt, die Termine erhalten Sie direkt vor Ort oder auf der Internetseite des Vereins (<http://www.mgc-mannheim.de>)

GERALD LEMCKE

Auch im achten Jahr ihres Bestehens kümmert sich die JobBörse Neckarstadt-Ost um die Arbeitsvermittlung im Quartier.

JobBörse Neckarstadt-Ost: Zwischenbilanz und Ausblick

Die zuletzt positive Entwicklung am Arbeitsmarkt spiegelt sich deutlich im Vermittlungsergebnis der JobBörse Neckarstadt-Ost wider. Im vergangenen Jahr gelang es den dortigen Arbeitsvermittlern insgesamt 275 Menschen aus dem Stadtteil wieder in Lohn und Brot zu bringen.



Nachdem die Jahre 2009/10 noch im Zeichen der Wirtschaftskrise standen, zog der Arbeitsmarkt 2011 merklich an, das Jahr 2012 war mit 293 Arbeitsaufnahmen das bislang beste der JobBörse. Bei den sog. arbeitsmarktnahen Bewerbern – d.h. den Gesunden, Flexiblen

und Qualifizierten – herrscht gegenwärtig nahezu Vollbeschäftigung.

Dies ist auch der Hauptgrund für die leicht rückläufigen Vermittlungszahlen des letzten Jahres. Der hohe Personalbedarf der Unter-

nehmen hat allerdings mittlerweile dazu geführt, dass auch Langzeitarbeitslose mit diversen Vermittlungshemmnissen eine realistische Chance auf dem Arbeitsmarkt bekommen.

THOMAS DUDASZEK

Die JobBörse Neckarstadt-Ost befindet

Kulturfülle am Alten Messplatz

SPD macht sich bei Kulturspaziergang für neuen Standort der Stadtbibliothek stark

Zu einem öffentlichen Rundgang unter dem Motto „Stark für Kultur“ um den Alten Messplatz hatten die SPD Neckarstadt Ost und West eingeladen. SPD-Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer und Dr. Peter Kurz informierten sich insbesondere über die kulturellen Einrichtungen am Platz.

Capitol-Geschäftsführer Thorsten Riehle konnte in seinem Haus rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Dabei hob er vor allen Dingen die Bedeutung des Standortes Alter Messplatz für die Kultur hervor. „Nirgends haben wir so eine Dichte an kultureller Vielfalt wie hier am Platz“, betonte Riehle, der für die SPD auf der Gemeinderatsliste kandidiert. Die nächste Station war das Theater Oliv. Coralie Wolf erläuterte dort die Bedeutung von Kultur für den größten

Mannheimer Stadtteil. Am Einraumhaus stellte Philipp Morlock seine Einrichtung vor. Beendet wurde der Rundgang in der Alten Feuerwache.

Stadtrat Reinhold Götz machte sich für den Antrag der SPD stark, die südliche Platzhälfte als künftigen Standort der Stadtbibliothek sowie eines Museums für Deutsche Sprache zu entwickeln. Dabei müsste auch der Zugang zum Neckar gewährleistet werden. Götz, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, sieht zum Standort der südlichen Platzhälfte keine Alternative. „Hier lässt sich ein singulärer Bau verwirklichen, der in der Innenstadt in dieser Ausprägung nicht möglich sein wird.“

Auch für Dr. Michael Wegner, Vorsitzender des Kuratoriums der Stadtbibli-

othek, kommt dieser Standort in Frage. Dem Appell für den Standort schlossen sich die Kandidierenden der SPD für die Gemeinderatswahl in der Neckarstadt, Barbara Kladt, Christian Dristram, Holger Sonsky sowie Thorsten Riehle, an.



Stadtrat Reinhold Götz, OB Dr. Peter Kurz, Thorsten Riehle (Capitol und Bezirksbeirat Neckarstadt-West), SPD-Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer, Jusovorsitzender Christian Dristram, Bezirksbeirat Holger Sonsky (Neckarstadt-West), Bezirksbeirat Barbara Kladt (Neckarstadt-Ost), Stadträtin Marianne Bade.

Die Diskussion um die Fertigstellung der südlichen Platzhälfte geht hier in eine weitere Runde. Stadtbibliothek und Institut für Deutsche Sprache wollen möglichst gemeinsam eine attraktive Kultur- und Bildungseinrichtung schaffen, an deren Finanzierung auch Bund und Land beteiligt wären. Die Stadtbibliothek will sich dabei von ihrer wesentlichen Funktion als Leihbibliothek zu einem Bildungszentrum entwickeln, wie es z.B. die Landesbibliothek in Stuttgart vorgemacht hat. Mit den auf Antrag der SPD im Haushalt vorhandenen Planungsmitteln in Höhe von 250.000 € können diese Vorstufen jetzt konkretisiert werden.

SPD OV NECKARSTADT-OST



HILFE FÜR MENSCHEN



Beratung

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Beratungsstelle für Suchtfragen
Diakonisches Werk
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
Diakonisches Werk
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialberatung für Flüchtlinge, Hausaufgabenbetreuung
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/313087

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4 · 68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Beschäftigungsförderung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Erwachsene
Industriestraße 2a
68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-0

Arbeitsvermittlung

JobBörse Neckarstadt-West
Langstraße 5
68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-55

JobBörse Rheinau

Relaisstraße 108
68219 Mannheim
Telefon 0621/32261-65

Kinder- und Jugendhilfe

Kernzeitbetreuung an Mannheimer Grundschulen
Diakonieverein im Diakonischen Werk Mannheim e.V.
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-323

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878
jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Neuhermsheim
Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025
jugendtreff-neuhermsheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Seckenheim
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/4804158
jugendtreff-seckenheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Wallstadt
Mosbacher Straße 111
68259 Mannheim
jugendtreff-wallstadt@diakonie-mannheim.de

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621/3187738

Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

Gemeinwesenarbeit Rheinau

Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Quartiermanagement Hochstätt
Karolinger Weg 2–4
68239 Mannheim
Telefon 0621/4960534

Quartiermanagement Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

DiakoniePunkt Erlöserkirche
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien
R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Gemeinwesendiakonie
- Kinderkaufhaus Plus – Secondhand für Kinder und Jugendliche
Telefon 0621/46275270
- Cafe-Plus

DiakoniePunkt Versöhnung
- Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
- Essen in Gemeinschaft
Schwabenheimer Straße 25
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Pflege und Gesundheit

Evangelische Sozialstation Mannheim Nord
Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/770030

Evangelische Sozialstation Mannheim Süd
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

Seniorenberatungsstelle Süd
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-341

Ökumenische Bahnhofsmision
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe
Diakonisches Werk
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
Diakonisches Werk
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

Diakoniekirche Plus

Die Diakoniekirche Plus informiert

Gottesdienst Plus: Besondere Gottesdienste in der Diakoniekirche. Einmal im Monat bieten wir einen etwas anderen Gottesdienst mit Themen, die betreffen und betroffen machen, im Team vor- und aufbereitet sowie kurzweilig gestaltet sind. Genießen Sie im Anschluss an den Gottesdienst in geselliger Runde zum Ausklang Kaffee und Kuchen oder ein Mittagessen.
23. März: „Himmelblau und rosarot – nur ein bisschen anders!“ Gast am Klavier: Dr. Gerhard Schick, Bundestagsabgeordneter
6. April: „Stein – ein kräftiges, mächtiges Symbol in Bibel und Alltag“
11. Mai: „Arbeit“ – Mannheimer Arbeitslosenzentrum und Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt.

Diakoniekirche Plus, jeweils 11:00 Uhr
MARTINA BÖFFERT,
VINCENZO PETRACCA

Film am Abend: Am fünften Dienstag im Monat besonderes Programm. Fünf Dienstage im Monat gibt es nicht oft. An drei dieser Tage bietet die Diakoniekirche Plus jeweils einen Filmabend – Kino in Geselligkeit und auf großer Leinwand. Den Start macht der Film König der Fischer, einem fantastischen Großstadtmärchen voll skurriler Einfälle, mit großartigen Bildern und hervorragenden, Oskar prämierten Schauspielern. Zwei Männer, die beide eine höchst schmerzhaft Erfahrung gemacht haben, über die sie nicht hinwegkommen können, stehen dabei im Mittelpunkt. Einer hat seine Karriere und die Fähigkeit zu lieben verloren, der andere den Verstand.

Großes Kino, das von Schuld und Vergebung, von der Suche nach sich selbst, von Freundschaft und Liebe handelt. Nicht verpassen – Eintritt frei! Di., 29. April, 17:30 Uhr, Diakoniekirche, Lutherstr. 2 · Die weiteren Termine sind am 29. Juli und 30. September.

KARL-HEINZ SCHELTER

Religiöser Gesprächskreis:

Gemeinsam statt einsam unterwegs. Immer wieder stellen sich die Fragen nach Sinn und Sein, nach Gottes Zeichen und Antworten auf unsere existenziellen Erlebnisse und Erfahrungen. Alleine kommen wir da oft nicht weiter. In unserem Religiösen Gesprächskreis ist Raum und Zeit sich in Ruhe und geschütztem Rahmen mit anderen Christinnen und Christen, mit Fragenden und Suchenden unterwegs zu sein. Wer miteinander unterwegs ist, merkt dann schnell, wie bereichernd eine Weggemeinschaft sein kann. Mehr Augen, Ohren und Herzen öffnen sich neue und andere Sichtweisen auf dem Weg zu und mit Gott. Der religiöse Gesprächskreis ist eine ökumenisch ausgerichtete Gemeinschaft, die sich alltagsnah und konfessionsübergreifend zu Gesprächen, Meditationen und aktuellen Themen trifft. Eingeladen sind alle, die an einer Weggemeinschaft über Glaubensfragen auf religiöser Grundlage interessiert sind. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, Diakoniekirche Plus, Lutherstr. 2

KARL-HEINZ SCHELTER,
VINCENZO PETRACCA

jes–Projekt 2014

Jugend engagiert sich im Herzogenried

Vor geraumer Zeit hatte sich die Integrierte Gesamtschule Mannheim–Herzogenried (IGMH) unter der Betreuung von zwei Bürger-MentorInnen – M. Oberreuter und M. Fischer an diesem Projekt beteiligt, dass in ganz Baden–Württemberg schon seit längerem sehr erfolgreich in weit über 100 Projekten von den Städten und Gemeinden durchgeführt wurde und weiterhin wird.

Das Hauptanliegen bei diesen Projekten besteht darin, junge Menschen zu motivieren, sich für Andere zeitweise mit ihren Gaben und Fähigkeiten einzusetzen und sich selbst dabei ein Stück in einer ganz anderen Rolle zu entdecken und zu bewegen.

Im Herzogenried wurde bei dem ersten jes–Projekt unter der Anleitung des Graffiti–Künstlers Muhittin Apay eine große Wand im Einkaufszentrum Am Steingarten direkt neben der Schule mit Dekors verschönert, sowie die Grünanlagen innerhalb der Schule neu aufgefrischt.

Am Ende des jes–Projekts bekamen die beteiligten SchülerInnen für Ihren Einsatz durch die Beauftragte für Bürgerliches Engagement Manuela Baker-Kriebel während des Stadtteilstestes Herzogenried auf der Aktionsbühne eine Urkunde überreicht, die sich besonders später sehr gut bei Berufsbewerbungen verwenden lässt. Viele Arbeitgeber achten inzwischen vermehrt auf das soziale Verhalten ihrer Auszubildenden.

Das zweite jes–Projekt – Darstellendes Spiel mit elf SchülerInnen aus der 5. und 6. Klasse der IGMH unter der Leitung der Lehrerin Frau S. Dörr und der Projektberatung durch M. Fischer soll dazu beitragen, das zeitlich begrenzte musische Angebot für Kinder im hiesigen Stadtteil zu erweitern.

Geprobt wird derzeit an dem Märchenstück „Schneewittchen“, das nach Fertigstellung ganz besonders Kinder ansprechen soll, aber auch für Andere gleich welchen Alters kostenlos zur Aufführung gelangt.

Die Aufführungs-Termine für Grundschulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen werden dann von der oben benannten Lehrerin direkt angekündigt

Die Ehrung dieser engagierten SchülerInnen für das Gemeinwohl vor Ort wird wie bereits schon einmal beim Stadtteilstes am 26.7. auf der Aktionsbühne stattfinden.

MANFRED FISCHER

Diakonie

In der Nächsten Nähe

Hilfe für Menschen

- ☒ Ambulante Pflege
- ☒ Nachbarschaftshilfe
- ☒ Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

0621 28000-341

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de

Diakonisches Werk · Haus der Evangelischen Kirche · M1,1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-0 · Fax 0621 28000-199
info@diakonie-mannheim.de · www.diakonie-mannheim.de



Neujahrsempfang der Stadt Mannheim

Am 6. Januar war es wieder soweit. Der alljährliche Neujahrsempfang der Stadt Mannheim fand im Rosengarten statt. Wir, das Jugendhaus Herzogenried, durften im Alban-Berg-Saal mit Mannheims anderen Jugendhäusern mitwirken. Das Konzept des diesjährigen Empfangs der Jugendförderung hatte viele „Workshop und Mitmach“-Elemente. So war für alle etwas dabei. Die Moderatoren Eva Rathsfeld und unser Jugendhausleiter Michael Harbrecht, führten durch den ganzen Nachmittag. Ein abwechslungsreiches Programm bot sich, bei dem zwischen Bühnenprogramm und Workshopphasen gewechselt wurde. Nicht nur eine Bühne schmückte den Saal, sondern auch viele Mitmach-Stände, die gut besucht waren. Instrumente basteln, Cocktails von Kindern und Jugendlichen mixen lassen oder einfach Videoimpressionen verschiedener Projekte der Jugendförderung anschauen. Viel Abwechslung war geboten. Stand-Premiere hatte unsere Cateringgruppe „Kochen mit Liebe“ unter der Leitung von Ariane Reiter. Motiviert wurden den ganzen Nachmittag Häppchen von den 6 Mädels frisch zubereitet. Kaum war die Platte angerichtet, war sie schon wieder leer. Auf der Bühne waren wir natürlich auch vertreten, und das nicht nur durch den Moderator. Tänzer und Sänger des Jugendhauses präsentierten sich. Die Proben der Gruppen hatten sich gelohnt,

denn die Tanzgruppen „Dance Affair“ und „Incredible Movements“ ernteten für ihre Tänze großen Applaus. Nicht nur die professionellen Tanzgruppen konnten sich auf der Bühne zeigen. In der Workshopphase durfte jeder mal Bühnenluft schnuppern und bei einem Tanzlehrer einen Tanz lernen. Begeistert wurde die Abwechslung angenommen. Die neu erlernten Tänze werden natürlich bei der nächsten Party zu sehen sein. Also, Augen auf! Fünf unserer Sänger durften ebenfalls Teil des Empfangs sein. Alba und Florentina rockten powervoll mit „Applause“ von Lady Gaga, während Jamie Lee und Servet San Telli mit einer schnellen Ballade von Demi Lovato für Herzschmerz sorgten. Die Bühne zum Beben brachten Jay Ryze und Servet San Telli anschließend mit einem eigenen Song. Zum Schluss sangen alle Sänger den Klassiker „Beggin“ von Madcon und brachten das Publikum noch einmal zum Tanzen. Das Jahr 2014 wurde somit gebührend von den Jugendhäusern der Stadt Mannheim begrüßt. Somit kann es nur ein tolles und erfolgreiches Jahr für uns alle werden!



Fußball verbindet

— Das erste Soccercamp im Herzogenried

An Stelle des jährlich stattfindenden Fußballturniers veranstaltete das Jugendhaus Herzogenried dieses Jahr ein Fußballtrainingslager für Kinder im Alter von neun bis zehn Jahren. Zwischen 10 und 12 Uhr konnten die ca 25 Kids unter Anleitung ihre fußballspezifischen Fähigkeiten in der Sporthalle der Käthe-Kollwitz Schule trainieren. Zum Mittagessen und zum Pause machen ging es ins Jugendhaus wo schon alles bereitstand. Nach dieser Erholungsphase und zurück in der Halle, hatten die Kids die Möglichkeit, Spieler des SV Waldhof über ihre Erfahrungen als Profifußballer Fragen zu stellen und sich Autogramme zu holen. Als besondere Erfahrung konnten alle einmal versuchen ein Tor gegen einen der Profis. zu schießen. Als Höhepunkt des Tages fand dann ein Fußballturnier statt, bei dem die Mannschaften aus leistungsstärkeren und leistungsschwächeren Teilnehmern bunt gemischt wurden. Auf diesem Wege möchten wir gegenseitigen Respekt, Rücksicht und Toleranz, also das soziale Miteinander der Kinder fördern. An dieser Stelle möchten wir der Siegermannschaft, den „Adlern“, noch einmal Herzlichen Glückwunsch sagen!



Stadtjugendring Mannheim: „Made in Mannheim“

Im Januar sorgten zahlreiche Litfaßsäulen, auf denen die Porträts und die bewegenden Geschichten junger Menschen in Plakatform abgebildet waren, für Aufsehen. Auch im Herzogenried konnten sich Bewohner_innen von der Vielfalt und Kreativität der Mannheimer Jugend überzeugen. Hinter der Aktion unter dem Motto „Made in Mannheim“ steht der Stadtjugendring Mannheim e.V., der mit dieser Kampagne Einblick in die Wirkung von Jugendverbandsarbeit und den Institutionen des Stadtjugendrings Mannheim gibt. Im Interview für den „herzog“ erklärt Karin Heinelt, Geschäftsführerin des Stadtjugendrings, warum es gerade jetzt wichtig ist, offensiv für die Anliegen der Mannheimer Jugend einzutreten.

Mit der Aktion „Made in Mannheim“ hat der Stadtjugendring Mannheim mit einem Schlag eine große Präsenz im öffentlichen Raum erzielt. Wie kam es zu der Entscheidung, so offensiv zu kommunizieren?

Wir haben die Kampagne „Made in Mannheim“ beim Neujahrsempfang 2014 im Rosengarten präsentiert. Dieser prominente Zeitpunkt war ganz bewusst gewählt. Er markiert einen Wendepunkt, zwischen dem Jahr 2013, in dem große Entscheidungen der Stadtentwicklung gefällt wurden und dem Jahr 2014, in dem Jugendliche erstmals ab 16 an einer Kommunalwahl teilnehmen dürfen. An dieser Stelle wollten wir unbedingt auf das gigan-

tische Potential hinweisen, das die Jugend in diese Stadt einbringen kann, wenn sie selbstbestimmt, selbstgestaltet und selbstverantwortet arbeiten darf, ganz gleich ob in den Jugendverbänden, Einrichtungen oder in Projekten. Und dass es wichtig ist, Kindern und Jugendlichen zuzuhören, wenn es um Themen unserer Stadtgesellschaft geht.

Der Jugend wird ja oft nachgesagt, sie würde sich für nichts anderes mehr interessieren, als für Smartphones, Facebook und Castingshows. Teilen Sie diese Einschätzung?

Auf gar keinen Fall. Die Geschichten, die unsere Kampagne erzählt, machen deutlich, dass neben Schule und Familie ein riesiger Erfahrungskontext liegt, den Kinder und Jugendliche nutzen, schätzen und dem sie gestatten sie in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu prägen. Darum war es uns auch wichtig, durch eine Kampagne wie „Made in Mannheim“ mit Vorurteilen gegenüber Jugendlichen aufzuräumen. Ich denke, dass solche pessimistischen Klischees nur Vorwände dafür liefern, sich nicht mit den oftmals unbequemen Standpunkten junger Menschen auseinanderzusetzen. Wir vertreten 29 Verbände mit insgesamt zirka 40.000 Mitgliedern, wir können also wirklich viele Erfahrungswerte einbringen: Und die besa-

gen, dass es in der Mannheimer Jugend Kreativität, Engagement und soziales Bewusstsein gibt, wenn man nur bereit ist, sich aufrichtig mit den Themen junger Menschen auseinanderzusetzen. Uns geht es um eine positive Perspektive.

In der Kampagne stehen sehr persönliche Lebensgeschichten junger Menschen im Vordergrund, die teilweise auch von dramatischen Wendungen geprägt waren. Wie kam es zu diesem Ansatz?

Wir wollten auf keinen Fall irgendwelche hohlen Werbebotschaften kreieren, die dann von jugendlichen Modells verbreitet werden. Der Stadtjugendring Mannheim ist von so einer enormen Vielfalt und Interkulturalität geprägt, dass er als Erfahrungsraum Anlass für



v.l.n.r.: Heiko Großstück, Thekla Südthof, Jan Sichau, Alev Bahadir, Özlem Alkan, OB Dr. Peter Kurz, Bgm. Dr. Ulrike Freundlieb, Karin Heinelt / © Claus Stolz

viele einzigartige Geschichten ist, die man anders so gar nicht erfinden könnte. Hinzu kommt unsere Trägerschaft für das Jugendkulturzentrum FORUM, den Internationalen Mädchentreff und die Hausaufgabenhilfe International, wo ebenfalls Tag für Tag

jugendliches Leben in Mannheim mitgestaltet wird. Insofern war es naheliegend, Charaktere aus unserem Umfeld zu den Helden dieser Kampagne zu machen. Wir wollen in unserer Arbeit glaubwürdig sein, und das gilt natürlich auch für unsere Kommunikation.

Inwiefern wirkt sich die Arbeit des Stadtjugendrings auf der Stadtteilebene aus? Wie ist die Institution zum Beispiel im Herzogenried spürbar?

Auf ganz vielfältige Art und Weise. Eine spartenübergreifende Einrichtung wie das Jugendkulturzentrum FORUM entwickelt etwa kulturelle Angebote, die tief in die Stadtteile hineinwirken. Die Guerilla Gardening- und Kunstaktionen rund um die JUGA waren hier ein wunderbares Beispiel: In Zusammenarbeit mit dem Quartiermanagement Herzogenried konnte man einiges bewirken. Natürlich sind auch unsere Mitgliedsverbände durch ihre dezentralen Strukturen, ihre lokalen Angebote und ihr sozialraumbezogenes Engagement tief in den Stadtteilen verwurzelt. Man denke nur an das NaturFreunde-Haus und die dort engagierte NaturFreunde-Jugend, die sich immer wieder ins Stadtteilgeschehen einbringt. Die Hausaufgabenhilfe International ist im Jugendhaus Herzogenried engagiert. Aus all dem ergibt sich eine Verbundenheit zu Quartieren wie dem Herzogenried.
Links: www.madeinmannheim.de & www.sjr-mannheim.de

REDAKTION FORUM

Unsere Gemeinderats-KandidatInnen aus dem Herzogenried



Thomas Trüper
Stadtrat



Irmgard Rother
Bezirksbeirätin



Rainer Schindler
Mitglied der
AG Barrierefreiheit

Wir stehen für eine soziale, solidarische und offene Stadt:

- Für bezahlbares und gutes Wohnen, für alle Generationen, barrierefrei
- Für zukunftsfähige Verkehrskonzepte
- Für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft
- Für Bürgerbeteiligung

DIE LINKE.
Mannheim für alle

Die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt lädt ein

Kleine und Große herzlich willkommen!

Miteinander feiern, singen, beten und ins Gespräch kommen – die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt bietet dazu zahlreiche Gelegenheiten

Kinderkirchennacht

Ägypten ist das Weltgebetstagsland 2014. Daher begeben sich am Freitag, 7. März um 10.00 Uhr unsere Kitas auf eine Reise nach Ägypten und am Abend um 19.00 Uhr laden die Frauen zum ökumenischen Gottesdienst (WGT) ein.

Am 8. März können Kinder im Alter von 6 bis 12 ins Kirchenflugzeug steigen und Ägypten bei Nacht erkunden. Dazu braucht ihr nur 5 Euro, gute Laune, Isomatte und Schlafsack, und etwas aufs Brot zum Frühstück. Die Eltern dürfen bei allen Terminen gerne dabei sein.

Anmeldung zur Kinderkirchennacht: Judith.Natho@ekma.de oder Tel. 332889

Sa., 08.03.: ab 17:00 Uhr Kinderkirchennacht bis So., 09.03. 10:30 Uhr (inkl. Gottesdienst) Melanchthonkirche

Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen mit den Mitarbei-

terinnen ins Gespräch kommen.

Dienstag, 11.03., 08.04. und 13.05. jeweils von 14:00-17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal.

Jubelkonfirmation

Von vielen Jubilaren, die vor 50 oder mehr Jahren in der Kreuz-, Luther- oder Melanchthonkirche eingeseget wurden, haben wir die Adressen nicht mehr. Auch haben sich manchmal durch Heirat die Namen geändert.

Darum bitten wir Sie, sich bei uns im Pfarramt zu melden, wenn Sie dieses Jubiläum feiern möchten. Auch diejenigen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, aber jetzt zu unserer Gemeinde gehören, können sich gerne im Pfarramt, Tel. 33 28 89, zur Jubelkonfirmation anmelden.

So., 06.04. um 11.00 Uhr: Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation, Melanchthonkirche
Herzlich eingeladen sind die Jubilare anschließend zu Suppe und Kaffee ins Melanchthonhaus.

Kinderkirche mit Familienanschluss

Eingeladen in die Melanchthonkirche sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren für die erste Stunde. Ab 11 Uhr darf die ganze Familie dazukommen um am

selbst mitgebrachten Festmahl teilzunehmen. Bist Du 10 Jahre alt oder älter, kannst Du als MitarbeiterIn mitwirken. Samstag, 12. April, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Passion
Samstag, 24. Mai, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Schöpfung
Vorschau 26. bis 28. September Familienfreizeit in der Nähe von Idar Oberstein
Infos: Pfarrerin Judith Natho 332889

Gottesdienst für Familien am Palmsonntag

Einladung zum Singen, Beten, Tanzen und Spielen: Hosianna riefen die Leute, als Jesus auf dem Rücken eines Esels in Jerusalem einzog. Hosianna! Hosianna! Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna rufen auch wir, Jung und Alt, im Gottesdienst am Palmsonntag zu Beginn der Karwoche, wenn wir uns gemeinsam auf Ostern vorbereiten. Anschließend sind alle eingeladen beisammen zu bleiben, bei selbst mitgebrachten Speisen einander kennenzulernen, miteinander zu erzählen, zu spielen, zu singen, zu beten, zu tanzen und Freude

aneinander zu haben.

So., 13. April, 10:00 bis 12:00 Uhr, Melanchthonkirche

„Wenn der Herr nicht die Stadt behütet“ – Lesung zur Kirchengeschichte Mannheims mit Orgelmusik

Vor rund 50 Jahren veröffentlichte der damalige Pfarrer an der Lutherkirche Siegfried Heinzelmann ein lesens- und liebenswertes Buch über die Geschichte der Evangelischen Kirche in Mannheim. Es mag sein, dass seine Darstellung dem heutigen Wissenstand nicht mehr in allen Punkten gerecht wird. Umso mehr fesselt sie mit lebendig erzählten Anekdoten, Originalzitaten und nicht zuletzt mit einem besonderen Detailreichtum über die Kirchen in der Neckarstadt. Elke Niebergall-Roth spannt mit Ausschnitten aus diesem Buch einen Bogen von der Reformation bis zum (Wiederauf-) Bau der Kirchen unserer Gemeinde nach dem 2. Weltkrieg. Hans-Friedrich Roth spielt dazu auf der Voit-Organ Orgelwerke aus der jeweiligen Zeit.

So., 27. April, 17:00 Uhr, Lutherkirche

Jugendkulturzentrum FORUM

Interdisziplinäre Vernetzung für junge Musiker_innen

Wem es nicht nur um Weiterentwicklung im Musikbereich sondern auch um eine breitere künstlerische Betätigung geht, der kann sich für die 2. Werkstatt INTERKUNST im Jugendkulturzentrum FORUM anmelden. In diesem Kooperationsprojekt, das mit dem Kulturamt realisiert wurde, kommen junge Künstler_innen aus den Bereichen Theater, Musik, Bildende Kunst und Literatur zusammen, um sich für grenzübergreifende Kunstprojekte auszutauschen. Marcus S. Kleiner bietet einen Workshop zum Thema Audience Development an. Ein Projektfonds unterstützt die besten Ideen mit

Mentor_innen und kleinen Anschubfinanzierungen.

Die Fakten:
2. Werkstatt INTERKUNST mit Marcus S. Kleiner, 08.03., ab 10.30 Uhr, Anmeldung unter fsj.kultur@forum-mannheim.de

Die Veranstaltung findet im Café Grimberg des Jugendkulturzentrums FORUM statt, Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, www.forum-mannheim.de

REDAKTION FORUM

2. Werkstatt Interkunst

Samstag, 08.03.2014, ab 10.30h, Jugendkulturzentrum FORUM
Workshop „Audience Development“ mit Dr. Marcus S. Kleiner

Eintritt frei!

Wir laden ein zum:

Kinder-Flohmarkt

Im Kinderhaus August-Kuhn-Straße
(Direkt am Herzogenriedpark – Eingang GBG-Halle)

15. März 2014

10:00 - 14:00 Uhr

Baby- und Kinderkleidung,
Bücher, Spielsachen, ...

Standanmeldung und Infos unter:
0621 / 293 74 47

Standgebühr: 10 Euro (Stand bis 3 m)
Der Aufbau der Stände ist ab 09:00 Uhr möglich.
Tische oder Decken müssen mitgebracht werden.
Anmeldefrist: 10.03.2014

Veranstalter und Veranstaltungsort:
Kinderhaus, August-Kuhn-Straße 27, 68167 Mannheim
Ansprechpartnerin: Frau Germes-Stiller

Gegen kleines Geld gibt's

Kaffee und Kuchen!

lohi

Das lohnt sich.

Für Steuersparer. Steuererklärung nehmen wir wörtlich.*

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Andreas Becker
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 77700

Beratungsstelle Mannheim • Zielstr. 12 • Telefon: **0621 3066830** • Email: **mannheim@lohi.de**

www.lohi.de/mannheim

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT FÜR JEDERMANN

DIE ZAHLEN SPRECHEN EINE KLARE SPRACHE: 20.000 WOHNUNGEN. 60.000 BEWOHNER IN UNSEREN OBJEKTEN. MEHR ALS 85 JAHRE FIRMENGESCHICHTE. WIR ENTWICKELN UNS IMMER WEITER, UM FÜR JEDEN DAS PASSENDE WOHNKONZEPT ZU ERMÖGLICHEN.

WWW.GBG-MANNHEIM.DE

MITTELALTERLICHER JAHRMARKT

14.–16. März 2014

Herzogenriedpark Mannheim

Fr. 15 bis 21 Uhr
Sa. 11 bis 21 Uhr
So. 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 5 €
Dauerkarteneinhaber, Begünstigte
und Gewandete: 3 €
Kinder unter Schwertmaß frei

Kostenloser Großparkplatz

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de



HERZOGENRIEDPARK

Alles im grünen Bereich!